



Informationen der Hospitalstiftung Hof

12/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen/Freunde und Partner der Hospitalstiftung Hof,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem zwölften und letzten Newsletter im Jahr 2018 wollen wir erneut über verschiedene Veranstaltungen berichten. An dieser Stelle wollen wir jedoch zu Beginn des Newsletters einmal darstellen, in wie vielfältiger Hinsicht die Hospitalstiftung Hof über die Verwaltung ihrer Liegenschaften die positive Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur in der Stadt Hof unterstützt. Außerdem gab es einen Stabwechsel bei der Bewirtschaftung unseres Seniorentreffs in Christiansreuth.

Mit Blick auf das bevorstehende Weihnachtsfest und das Jahresende möchten wir uns bei allen Unterstützern unserer Stiftungsarbeit sehr herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedanken. Wir wünschen im Namen der gesamten Hospitalstiftung Hof eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2019.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse!

Bitte geben Sie gegebenenfalls unsere Informationen auch an andere Interessierte weiter!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Harald Fichtner
Oberbürgermeister

Siegfried Leupold
Stiftungsleiter

Sonja Kolb-Funk
Öffentlichkeitsarbeit



So unterstützt die Hospitalstiftung Hof mit ihren Liegenschaften die Entwicklung in der Stadt Hof

In letzter Zeit konnte die Hospitalstiftung Hof mit der Bereitstellung von Grund und Boden wieder verstärkt ihren Beitrag zu einer positiven Stadtentwicklung leisten.

Radwandern durch die heimische Landschaft erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Bestehende Trassen für Radwege werden immer besser ausgebaut oder neu errichtet. Radlern, die zwischen Konradsreuth und Hof unterwegs sind, ist besonders der „Wurzelweg“ seit längerer Zeit ein Dorn im Auge. Um diesen Abschnitt des Rund-um-Hof-Radweges zwischen der Glänzlammühle und dem Untreusee wieder befahrbar zu machen, wird parallel zum Wurzelweg ein neuer Radweg errichtet. Hierfür stellt die Hospitalstiftung Hof Teile eines landwirtschaftlichen Grundstücks zur Verfügung. Ebenso bringt die Hospitalstiftung Hof verschiedene Flächen entlang der Saale in der Nähe von Saalenstein für den geplanten Flüßerradweg Main-Saale-Elster ein.

Mit dem Bau der neuen Saalequerung zwischen Alsenberger Straße und Ascher Straße/Wartturmweg wird der Lebensraum der Haselmaus beeinträchtigt. Die Stadt Hof muss daher Ersatzflächen für den Nager schaffen. Hier kann die Hospitalstiftung Hof durch Bereitstellung einer geeigneten Fläche in unmittelbarer Nähe helfen, zwingende naturschutzrechtliche Vorgaben des Bauprojektes zu erfüllen. Auf einer über 4000 qm großen Fläche oberhalb des Neutauperlitzer Weges soll ein intaktes Haselmaus-Habitat mit Überwinterungs-, Fortpflanzungs- und Ruhestätten entstehen.

Für die Weiterentwicklung des Gebietes um die Hochschulen konnte die Hospitalstiftung Hof ebenfalls einen wichtigen Beitrag leisten. Zum einen konnten der Stadt Hof die für die Anbindung der Hochschulen über die neu errichtete Albert-Einstein-Straße benötigten Flächen zur Verfügung gestellt werden. Zum anderen war die Hospitalstiftung Hof im Zuge der Ansiedlung des Digitalen Gründerzentrums behilflich. Durch den Neubau an der vorgesehenen Stelle gehen viele - dringende benötigte - Parkplätze verloren. Der Freistaat Bayern konnte dieses Grundstück dem Digitalen Gründerzentrum daher nur unter der Auflage zur Verfügung stellen, dass an anderer Stelle ausreichend Parkmöglichkeiten neu geschaffen werden. Hier konnte die Hospitalstiftung Hof ein geeignetes Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft für die Schaffung neuer Parkmöglichkeiten anbieten, das alle Beteiligten zufriedenstellt:

So entsteht folgende Win-win-Situation:

- das Digitale Gründerzentrum kann auf dem vorgesehenen Grundstück errichtet werden;
- der Freistaat Bayern kann den Studenten weiterhin die benötigten Parkplätze zur Verfügung stellen;
- die Hospitalstiftung Hof generiert mit dem abgeschlossenen Erbbaurechtsvertrag langfristig solide Einnahmen, die dem Stiftungszweck „Altenhilfe“ zu Gute kommen.

Landwirtschaftliche Grundstücke der Hospitalstiftung Hof sollen jedoch auch beim Bau der Ortsumgehung Leimitz-Haidt zur Verfügung gestellt werden, um auch diese Maßnahme eines Infrastrukturausbaues verwirklichen zu können.



Zu guter Letzt konnte die Hospitalstiftung Hof auch einen Beitrag zur Wirtschaftsförderung leisten: Im Gewerbegebiet Hof-Gattendorf in Haidt hat sich im vergangenen Jahr ein Unternehmen aus dem Bereich Naturkosmetik/Bioproducte angesiedelt. Um den Bau der Gewerbehalle und damit die Neuansiedlung erst zu ermöglichen, hat die Hospitalstiftung Hof ein bislang landwirtschaftlich genutztes Grundstück veräußert, das dem Unternehmen zudem noch Raum für Erweiterungsmöglichkeiten lässt.

Zum Schluss wird daran erinnert, dass die Hospitalstiftung Hof in den vergangenen Jahren bzw. Jahrzehnten viele Grundstücke in der Stadt bzw. teilweise auch im Landkreis Hof für verschiedenste Infrastrukturmaßnahmen und auch Gewerbeansiedlungen zur Verfügung gestellt hat. Besonders bedeutsam war zuletzt auch die Erweiterung der Firma Dachser, die ohne die Zurverfügungstellung von Tauschflächen der Hospitalstiftung Hof nicht hätte erfolgen können!

Impressionen aus Christiansreuth

Der Neubau des Gebäudes für eine Tagespflege und den ambulanten Pflegedienst der Hospitalstiftung Hof geht trotz winterlicher Temperaturen weiter voran!





Strahlende Kinderaugen zu Weihnachten



Hofer Kinder aus finanziell schlecht gestellten Familien werden auch in diesem Jahr zu Weihnachten von den „Vereinigten Stiftungen für Wohlfahrtszwecke der Stadt Hof“ durch die Ausgabe von 67 Gutscheinen für Einkäufe im „Müller-Markt“ beschenkt. Auch der Müller-Markt unterstützt diese Aktion, indem er - jeweils entsprechend dem Alter und Geschlecht der Kinder - ein kleines Weihnachtsgeschenk hinzugibt. Verteilt werden die Geschenktüten und Päckchen mit Gutschein durch Mitarbeiter des Hofer Jugendamtes.

Bei den „Vereinigten Stiftungen für Wohlfahrtszwecke der Stadt Hof“ handelt es sich um eine jahrzehntealte Stiftung, die von der

Stadt Hof und der Hospitalstiftung Hof verwaltet wird. Sie gewährt Zuwendungen an Menschen wie auch an gemeinnützige Einrichtungen der Wohlfahrtspflege in der Stadt Hof.

Das Bild zeigt (von links): Andre Klust vom Jugendamt, Filialleiterin Susanne Liebold, Stiftungsleiter Siegfried Leupold und Fachbereichsleiter Jugend und Soziales Klaus Wulf.

Drei besinnliche und stimmungsvolle Weihnachtsfeiern in den Wohnanlagen der Hospitalstiftung



Anlässlich dreier Weihnachtsfeiern in den Seniorentreffs der Hospitalstiftung in der Christiansreuther Str. 27, in der Gabelsbergerstraße 81a und in der Viktor-v.-Scheffel-Str. 7 wurden den Bewohnern der Wohnanlagen wunderschöne weihnachtliche Programme dargeboten. Man begann jeweils um 12.00 Uhr mit einem Festtagsessen und danach hielten Herr Pfarrer Dinter und die Gemeindefereferentin der Hospitalkirche für die Anwesenden eine besinnliche Weihnachtsandacht.

Der Leiter der Hospitalstiftung, Herr Siegfried Leupold und sein Stellvertreter Herr



Frank Heisig konnten zu den drei Veranstaltungen ebenfalls begrüßt werden, wobei Herr Leupold immer zu Beginn der feierlichen Weihnachtsprogramme eine Ansprache mit einem Jahresrückblick hielt. In allen drei Seniorentreffs waren die Weihnachtsfeiern sehr gut besucht. Die erste fand in der Christiansreuther Str. 27 statt und wurde vom beliebten Alleinunterhalter Stefan Bayerl festlich umrahmt. Dazu las Frau Zuber berührende und lustige Weihnachtsgeschichten und Adventsgedichte vor. Zur Überraschung aller Teilnehmer kam dann auch noch bei Einbruch der Dunkelheit der Nikolaus zur Tür herein und überreichte jedem der Gäste ein kleines Geschenk. Die Kindergartenkinder der Abenteuer Kita St. Johannes statteten den hoch erfreuten Senioren in der Gabelsbergerstraße einen musikalischen Besuch ab. Im Gepäck hatten sie drei schöne Weihnachtslieder und ein Nikolausgedicht. Außerdem begeisterte Herr Toni Ertl die Gäste mit seinen wunderbaren Weihnachtsmelodien. Anlässlich der letzten Feierlichkeit, in der Viktor-v.-Scheffel-Straße, erwähnte der weihnachtlich gekleidete Alleinunterhalter Klaus Kittel die Besucher mit stimmungsvoller Musik auf seinen verschiedensten Instrumenten. Nachdem die Seniorinnen und Senioren am frühen Abend noch Plätzchen, Lebkuchen und Glühwein genossen hatten, sahen sie zufrieden und weihnachtlich gestimmt den bevorstehenden Feiertagen entgegen.

Wintershopping im Seniorenhaus Am Unteren Tor



Die Firma Scherer präsentierte den Senioren Am Unteren Tor die neueste Winterkollektion für Damen und Herren.

Viele Senioren nutzen die Gelegenheit des entspannten Einkaufens.



Verabschiedung zweier Mitarbeiterinnen des Seniorentreffs Christiansreuth



Im Rahmen einer Weihnachtsfeier verabschiedete Siegfried Leupold, Stiftungsleiter der Hospitalstiftung Hof, die zwei langjährigen Mitarbeiterinnen, Frau Gabi Rußler (seit Oktober 2000) und Frau Ute Hollfelder (seit Oktober 1998), in den wohlverdienten Ruhestand. Er wünschte beiden alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft. Den Glückwünschen schlossen sich alle Bewohner der Seniorenwohnanlage Christiansreuth sowie Elke Zuber, Seniorenbetreuerin der Hospitalstiftung

an. Außerdem freuen sich die Bewohner besonders, dass Frau Rußler Ihnen weiterhin als ehrenamtliche Mitarbeiterin erhalten bleibt.

Herr Leupold begrüßte bei dieser Gelegenheit auch Frau Peggy Schmidt, die als neue Servicekraft seit 11.12.18 die Stelle von Gabi Rußler übernommen hat.

Er wünschte Frau Peggy Schmidt ebenso alles Gute und viel Freude in ihrer neuen Arbeitsstelle, dem Seniorentreff Christiansreuth.

Orientalischer Tanztee wie aus 1001 Nacht



Kürzlich fand im Seniorentreff der Hospitalstiftung Hof, in der Gabelsbergerstraße 81a, ein "Orientalischer Tanztee" statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das beliebte Duo „Ran2“.



Für das leibliche Wohl war dieses Mal mit pikanten orientalischen Snacks und Teesorten gesorgt. Am frühen Abend gab es einen zauberhaften Auftritt mit verschiedenen Tänzen der Bauchtanzgruppe „Bahariya“. Die drei Bauchtänzerinnen rissen ihr Publikum mit, so dass sich die Gäste selbst zu orientalischen



Klängen nach Lust und Laune bewegten. Zum krönenden Abschluss bildete sich eine Polonaise zu dem Lied „Die Karawane zieht weiter“. Für die Teilnehmer war das ein etwas anderer Tanztee-Nachmittag, der alle Sinne ansprach und ihnen bestimmt länger in positiver Erinnerung bleiben wird.

Weihnachtstanz der Tanzmäuse im Seniorenhaus Christiansreuth



Die Tanzmäuse der Lutherkirche waren zu Gast mit ihrem Weihnachtstanz „Der kleine Igel feiert Weihnachten“. Die jungen Tänzerinnen zeigten wieder ihren mit viel Liebe ausgearbeiteten Tanz und erfreuten damit die Bewohner im Seniorenhaus Christiansreuth. Der nicht enden wollende Applaus zeigte wieder, wie sehr es allen gefallen hat. So brachten auch die Tanzmäuse wieder ein Stück Weihnachtsfreude in unser Haus.

